

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 22.04.2016

Betreff: Antrag Stadtrat Gruber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 329 vom 11.04.2016;
Verabschiedung einer Resolution: IC-Haltepunkt in Landshut für die
Fernverkehrsstrecke München - Wien

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 25 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig
mit 25 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. In Anlehnung an den Antrag Nr. 329 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2016 wird die Stellungnahme der Stadt Landshut zum BVWP 2030 um folgenden (Resolutions-) Text ergänzt:

Die Stadt Landshut fordert, unter Bezug auf die Zielsetzung der DB, alle Städte mit mehr als 100.000 Einwohner an das Schienenpersonenfernverkehrsnetz anzubinden, ergänzend zur Forderung eines zweigleisigen Ausbaus der Strecke Landshut – Plattling, die Ertüchtigung der Strecke Freising – Landshut, entsprechend der im Rahmen der Aufstellung des BVWP 2030 vorgenommenen Untersuchung für das Projekt ABS Freising – Landshut – Regensburg (Nr. 1-420). Darüber hinaus fordert die Stadt Landshut von der DB AG die Verlagerung der Fernverkehrsrelation München – Wien auf diese Strecke sowie die Einrichtung eines IC-Haltepunktes in Landshut.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Raum Landshut, bestehend aus den Gemeinden Ergolding, Altdorf, Kumhausen und der Stadt Landshut die Einwohnerzahl von 100.000 in naher Zukunft erreichen wird (derzeit 98.300 EW).

Landshut, den 22.04.2016

STADT LANDSHUT


Hans Rampf
Oberbürgermeister